Klimaschutzkonzept Kreis Unna

Klimaschutz – bisherige Aktivitäten

Klimaschutzinitiative

- Politischer Beschluss eines Handlungsprogrammes in 2007
- 3 Klimakonferenzen (Themen u. a. Maßnahmen im eigenen Haus, Zusammenarbeit mit externen Partnern, CO_2-Bilanz, Verleihung Klimaschutzflagge)
- regelmäßiger Bericht im Fachausschuss und im Kreistag

Klimaschutz

- Beschlussfassung in der Kreistagssitzung am 02. Juli 2019 der Anträge der Fraktionen SPD, CDU und FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PIRATEN:

  - Verankerung des Klimaschutzes in der Gesamtstrategie und Aufnahme in die Systematik der wirkungsorientierten Steuerung (Formulierung von Wirkungs- und Leistungszielen sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung) sowie
  - Konkrete Umsetzungsvorschläge gefordert
  - Klimanotstand
  - Sachstandsbericht
  - Klimaschutzkonzepterstellung unter Beteiligung der Städte und Gemeinden
  - Prüfung der Fördermöglichkeiten

Klimanotstand

Mit der Aktion 'NRW erklärt den Klimanotstand' startete am 10. März 2019 die Kampagne zur Ausrufung des Klimanotstandes auf kommunaler Ebene in Deutschland.

- Konkrete Umsetzung in der Verwaltung ist entscheidend, d.h.:
- Implementierung eines Klima – und Nachhaltigkeitscheck, wo nach Entscheidungen und Prozesse in der Kreisverwaltung überprüft werden – Wirkungsorientierte Steuerung (WOS)
- Geschäftsfelder, die überprüft werden sollen, müssen identifiziert werden: Gebäude, Einkauf, Mobilität usw. „Überprüfung"; Sozialhilfe usw. „keine Überprüfung"
- Aus der Überprüfung heraus:

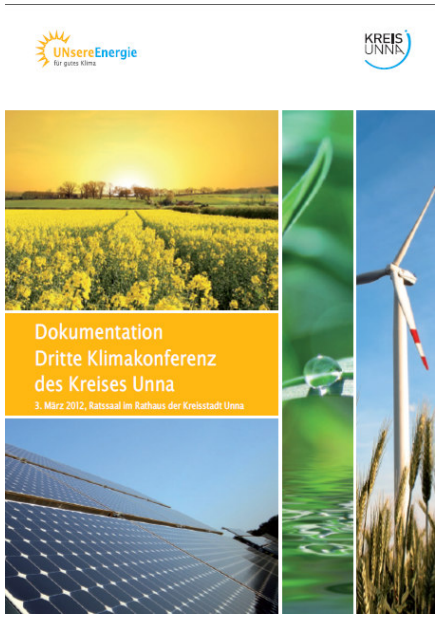
Konsequentes Handeln und Verbesserungen für den Klimaschutz.

Klimaschutzinitiative Kreis Unna

- Klimaschutzkonferenzen
- CO_2 Bilanz für den Kreis Unna
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Klimaschutzflagge
- betriebliche Maßnahmen
  - Fuhrparkbewirtschaftung
  - energetische Sanierung kreiseigener Gebäude
  - Schulsanierungsprogramm
  - Trainingsmaßnahmen Energieeinsparung
  - Umstellung auf Ökostrom
  - Der Kreis Unna tankt Sonne
  - Beschaffung regionaler und saisonaler Produkte für das Bistro
  - Papierloser Sitzungsdienst

Klimaschutzinitiative Kreis Unna

Klimaschutzkonferenzen



1. Konferenz 2009
   CO_2 Bilanz und Handlungsfelder

2. Konferenz im Jahr 2010
   Faktencheck – Anpassung für gutes Klima

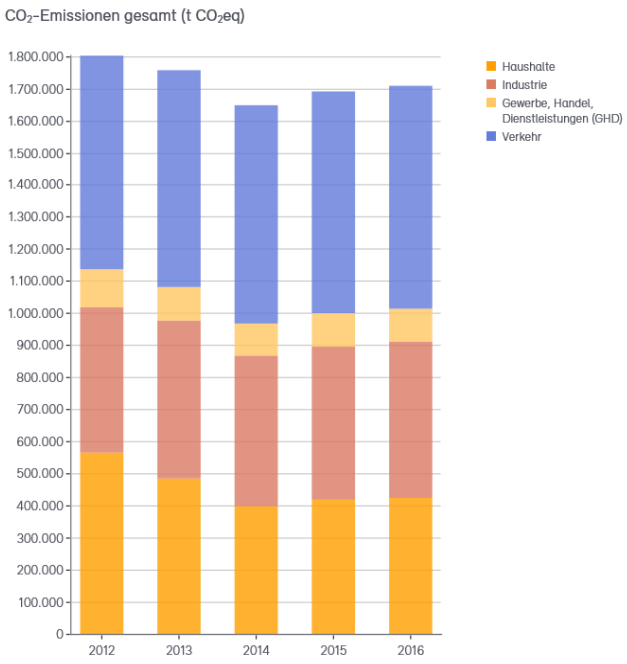
3. Konferenz im Jahr 2012
   Energiecheck für Unternehmen und regenerative Energien

Klimaschutzinitiative Kreis Unna

CO_2 Bilanz für den Kreis Unna

Erstellung einer kreisweiten CO_2 Bilanz zusammen mit der LAG 21 im Jahre 2009

Seit 2012 werden die Treibhausgasemissionen mit einem vom Land NRW angebotenen einheitlichen Bilanzierungstool bilanziert: Ecospeed Region.



Unna, Kreis (kreisverwendbare Lizenz)

Energie- und CO_2-Bilanz

Bilanzjahr 2018

DATENEINGABE | RESULTAT | BERICHTE | QUELLEN | KOMMENTARE | KARTE

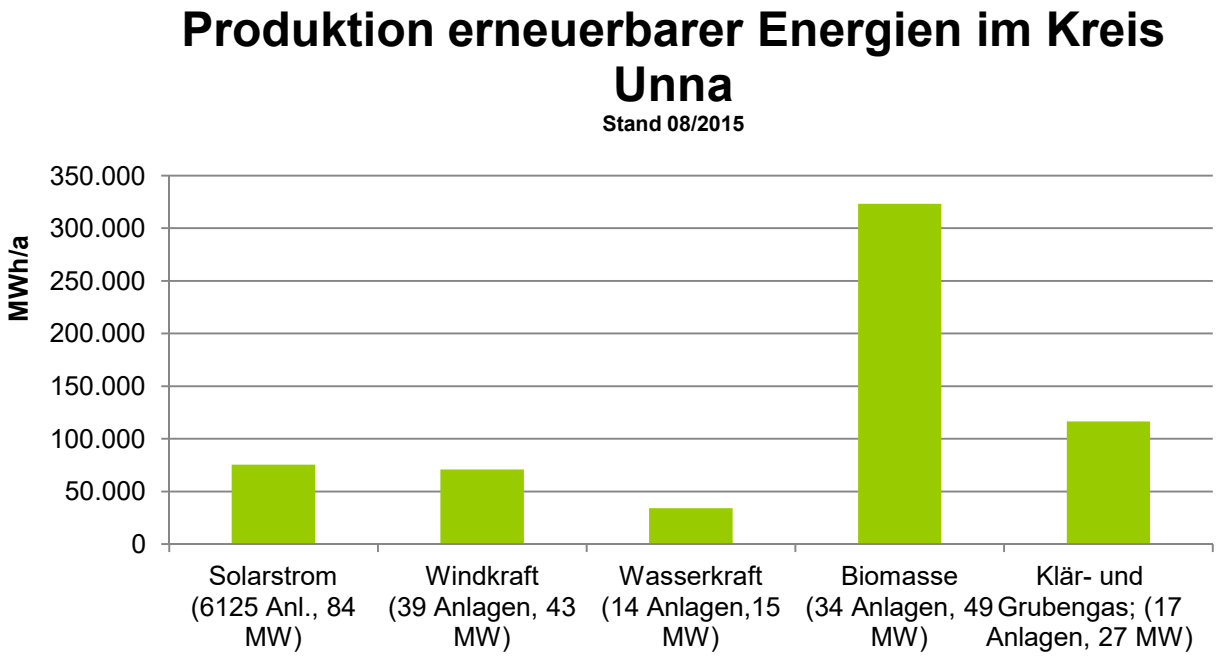
CO_2-Emissionen gesamt (t CO_2eq)

Bereiche	2012	2013	2014	2015	2016
Haushalte	566.138	485.250	399.199	419.482	425.249
Industrie	451.923	491.949	468.961	476.353	486.466
Gewerbe, Handel, Di...	119.070	104.277	99.714	104.218	102.179
Verkehr	667.255	677.723	682.364	693.129	696.836
Summe	1.804.386	1.759.199	1.650.239	1.693.182	1.710.729

Dies entspricht einem pro Kopf CO2 Ausstoß von ca. 4,3 t/a. Kreis Unna im Jahr 2016.

Anmerkung:
„Ecospeed Region“ bilanziert nicht die Industrie, die ihre Energie „selbst“ aus dem 10kV Netz bezieht, z.B. ALUnna.

Produktion erneuerbarer Energien (Stand 08/2015)



Seit in Kraft treten der Anlagenregisterverordnung am 1. Aug. 2014 gibt es faktisch keine Transparenz mehr beim Zubau der Photovoltaik, da bis heute von der Bundesnetzagentur für diesen Anlagentyp keine auswertbaren und nachprüfbaren Daten veröffentlicht wurden.

Nutzung von Biomasse

KREIS UNNA

Biogasanlagen

Acht Biogasanlagen in Betrieb

Einsatzstoffmenge:	376 t/Tag
installierte Feuerungswärmeleistung (21 BHKW)	13.916 kW
eingespeiste Energiemenge elektrisch	37.904 MWh/a
Energiemenge thermisch	46.400 MWh
CO_2 Ersparnis aus der Stromeinspeisung	22.385 t
CO_2 Ersparnis aus der thermischen Energienutzung	16.955 t

Berechnung des Biogaspotential im Kreis Unna durch das Projekt Biogasmanager im Jahre 2008:

Stromertrag (Wirkungsgrad 40 %):	258.800 MWh
Wärmeertrag (Wirkungsgrad 50 %):	323.500 MWh

Biomassekraftwerke

Zwei Biomassekraftwerke in Bergkamen und Lünen

Einsatzstoff:	Alt- und Restholz
Brennstoffmenge:	275.000 t/a
Elektrische Leistung:	20 MW_{el}
eingespeiste Energiemenge $_{elektrisch}$	209.000 MWh
CO_2 Ersparnis aus der Stromeinspeisung	130.000 t

Nachhaltigkeitsstrategie

im Rahmen der Fördermaßnahme „ZukunftsWerkStadt“

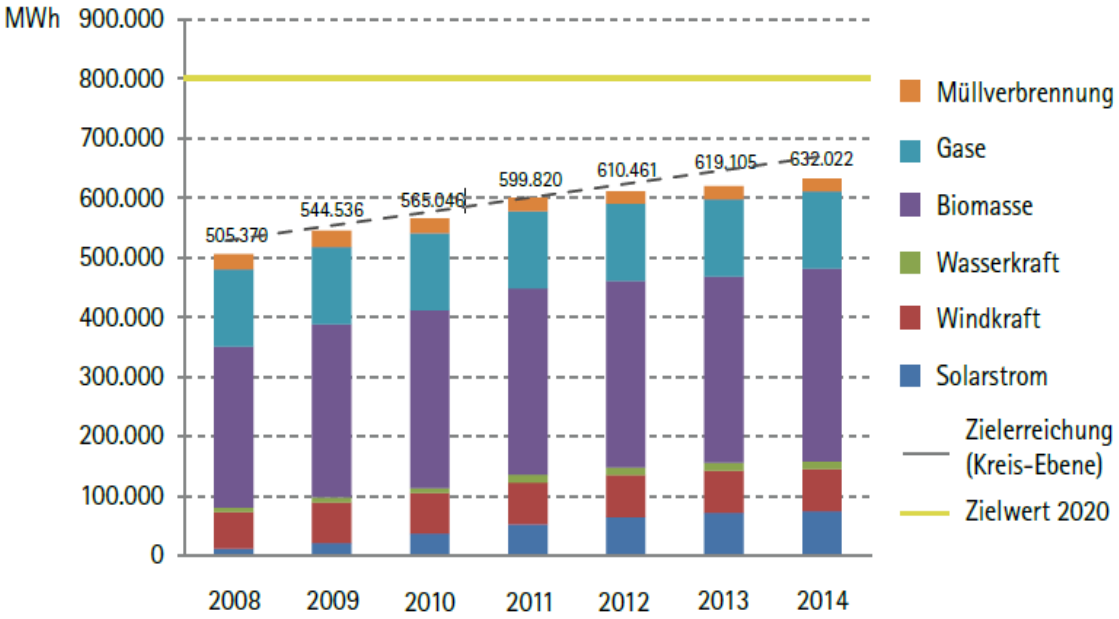
- 6 Themenfelder (Bildung, Wirtschaft, Beschäftigung, Fläche, Klima, Mobilität)
- 3 Nachhaltigkeitsberichte
- Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie wurden in die wirkungsorientierte Steuerung überführt, sofern die Steuerungsmöglichkeit zur Zielerreichung beim Kreis Unna lag

Nachhaltigkeitsstrategie

Es wird ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Um einen Beitrag zur Reduzierung der Gefährdungspotenziale des globalen Klimawandels zu leisten, werden die Treibhausemissionen bis zum Jahr 2020 um 25 % (zum Vergleichsjahr 1990) gesenkt.

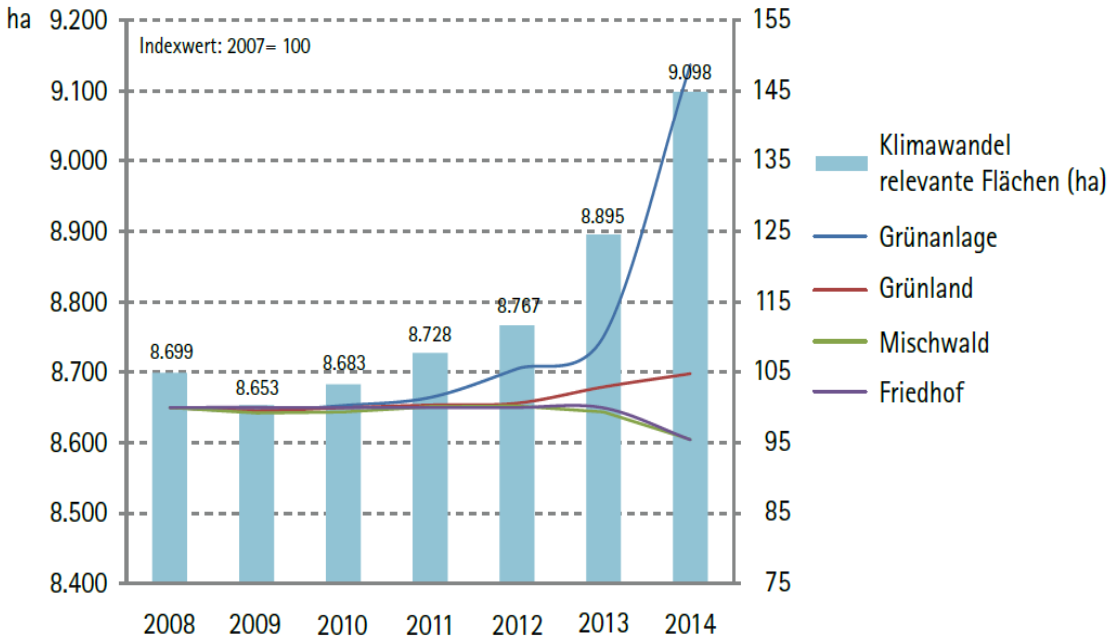
Teilziel: Die Erzeugung von Strom aus regenerativen Energiequellen wird auf 800.000 MWh/Jahr gesteigert.



Nachhaltigkeitsstrategie

Anpassungen an den Klimawandel werden vorgenommen.

Um die negativen Folgen des Klimawandels zum Schutz von Mensch und Natur abzumildern, werden technische und gesellschaftliche Anpassungsmaßnahmen vorrausschauend ergriffen



Klimaschutzinitiative Kreis Unna

Furparkbewirtschaftung und Mobilität

- Der Kreis Unna betreibt einen allgemeinen Fuhrpark mit 12 PKW
- Im Jahr 2016 wurde der erste PKW mit Verbrennungsmotor durch ein Elektrofahrzeug ersetzt
- Im Jahr 2017 folgten 5 weitere Elektrofahrzeuge

Darüber hinaus sind folgende Maßnahmen in Planung

- Erweiterung der Fahrrad und E-Bike Abstellmöglichkeiten
- Schaffung von E-Bike Ladestationen für Mitarbeiter/innen am Kreishaus und Dienstgebäude Platanenalle
- Carsharing-Angebot mit einem E-Auto für die Bevölkerung

Klimaschutzinitiative Kreis Unna

Energetische Sanierung kreiseigener Gebäude insbesondere Schulsanierungsprogramm

- Investition seit 2012 ca. 30 Mio. €
- geplante Nutzeffekt je Tausend €

	Energieeinsparung kWh/T€ p.a.	**Emissionsminderung CO2 in kg/T € p.a.**
Kurz- und mittelfristige Maßnahmen	Ø 4.047	Ø 1.130
Erneuerung der Wärmeerzeuger	Ø 1.428	Ø 428
Nachträglicher Vollwärmeschutz	Ø 625	Ø 187
Langfristige Maßnahmen/Elektro	Ø 182	Ø 103
Regenerative Systeme z.B. Solarkollektoren	Ø 175	Ø 52

- Ermittelte durchschnittl. Reduzierung über 50 % der Heizungskenzahl in den drei Berufs-kollegs in Unna zwischen den Jahren 2005 und 2015 um ca. 110 kWh/m²/a
    - Bei einer Energiebezugsfläche von insg. 22.700m² bei den drei Berufskollegs in Unna entspricht dies einer Heizenergieersparnis von ca. 2.500.000 kWh pro Jahr.

Klimaschutzinitiative Kreis Unna

Umstellung auf Ökostrom

Seit 2014 bezieht der Kreis Unna ausschließlich Ökostrom für alle Liegenschaften.

- 100% Ökostrom mit Neuanlagenquote, d.h. mindestens 33% des Stroms muss aus Anlagen stammen, die nachweislich nicht älter als 6 Jahre sind. Dies garantiert einen stetigen Ausbau von Anlagen zur Erzeugung von Ökostrom

- Der Kreis Unna bezieht ca. 2,9 GWh Ökostrom pro Jahr.
- Dies entspricht ca. 1.800 t CO2 Einsparung pro Jahr.

Klimaschutzinitiative Kreis Unna

Der Kreis Unna tankt Sonne

Der Kreis Unna betreibt eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg.

Der Öko-Strom wird in das Stromnetz eingespeist.

Darüber hinaus stellt der Kreis Unna Dachflächen für die Nutzung von Photovoltaik-anlagen zur Verfügung:

- Stadtwerke Unna: Hansa Berufskolleg, Leitstelle
- Stadtwerke Lünen: Lippe Berufskolleg
- GSW: Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Klimaschutz zusammen mit Partnern

Beratungsinitiative energetische Altbausanierung

Neutrale Koordinierungsstelle Gebäudeenergieberatung
Ein Angebot der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe in Kooperation mit dem Kreis Unna.
Koordinierung und Vernetzung aller beteiligten Stellen durch Aufbau und pflegen einer Datenbank mit regionalen Anbietern aus Energieberatern, Architekten, Bauingenieure, Handwerker, Kreditinstitute, Städte und Gemeinden.

Tätigkeiten und Angebote für Fachleute und Immobilienbesitzer:

- Durchführung von **Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen** für Fachleute und Hausbesitzer
  - 2009: 15 Veranstaltungen mit ca. 1.440 Teilnehmern
  - 2010: 10 Veranstaltungen mit ca. 800 Teilnehmern

Bisher durchgeführte Einzelberatungen im Kreis Unna:
2009 – 377 2010 – 312 2011 – 169

Nach Auslauf der Förderung wurde die Beratungsinitiative energetischen Altbausanierung nicht fortgeführt

Klimaschutz zusammen mit Partnern

Beratungsinitiative Öko- und Energiecheck Gewerbe

Kooperationsstrukturen

GSW Gemeinschaftsstadtwerke Kamen · Bönen · Bergkamen

Stadtwerke Lünen

Stadtwerke Fröndenberg

RUHRPOWER elemente Stadtwerke Schwerte

Stadtwerke Unna Unsere Energie.

KREIS UNNA

AVA Beratungsagentur

↓

betrieblicher Energiecheck

↓

Senkung der CO_2 Emissionen
Kostensenkung für die Betriebe
gute Kundenbindung, Glaubwürdigkeit und Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung für die Kooperationspartner

Klimaschutz zusammen mit Partnern

Öko- und Energiecheck Gewerbe/ Energieeffizienznetzwerk

Seit 2010 nahmen 50 Betriebe an Energiechecks und 91 Betriebe aus dem Kreis Unna an Ökochecks teil.

Ziel:
Mit der Initiativberatung sind Betriebe animiert worden, weitergehende Beratungs- und Umsetzungsmaßnahmen zu ergreifen.

Zur Zeit aufgrund mangelnder Nachfrage und fehlendem Engagement seitens der Stadtwerke eingestellt.

In 2017/2018 wurde zusammen mit den Stadtwerken im Kreisgebiet versucht ein Energieeffizienznetzwerk aufzubauen.

Ziel: Impulse für weitergehende effizienzsteigernde betriebliche Maßnahmen im gewerblichen Bereich zu erreichen.

Mangels Teilnehmer/Nachfrage wurden die Aktivitäten eingestellt.

Klimaschutz und Mobilität

Mobil & Job

Mobilitätsmanagement im Kreis Unna

- Kampagne seit 2007 für und mit öffentlichen und privatwirtschaftlichen Unternehmen
- Beratung für Mitarbeiter/innen zu kosten- und energieeffizienteren Mobilitätsmanagement
  * ÖPNV oder Fahrrad
  * Carsharing oder Fahrgemeinschaft
- Bessere Auslastung und Mehreinnahmen bei ÖPNV
- Reduzierung von externen Verkehrskosten um 70.000,- €
- CO_2 -Minderung 160 t/a
- Größe der gesamten Zielgruppe 103.000 Personen
- Anzahl der bisher erreichten Personen 5.450
- 2009 Auszeichnung durch BMU im Rahmen Klimaschutzkampagne
- 2010 Auszeichnung „Good Practice Energieeffizienz“ der DENA

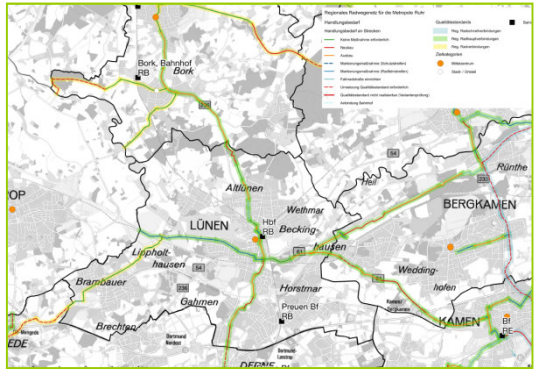
Klimaschutz und Mobilität

Fahrradfreundlicher Kreis

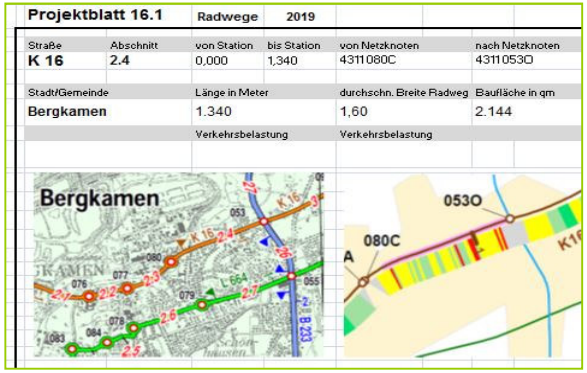
Radverkehrskonzept 2013 -2018

- der Weg zu einem geschlossenen Radverkehrs<u>netz</u>
- sowohl im Alltags- als auch im Freizeitverkehr
- Empfehlungen für <u>alle</u> Baulastträger
- seitdem jährliche Fortschreibung!

Klimaschutz und Mobilität

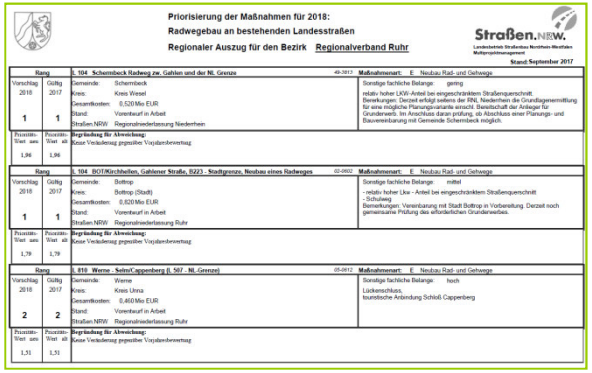


Regionales Radwegenetz RVR



Projektblatt 16.1	Radwege	2019			
Straße	Abschnitt	von Station	bis Station	von Netzknoten	nach Netzknoten
K 16	2.4	0,000	1,340	4311080C	4311053O
Stadt/Gemeinde		Länge in Meter		durchschn. Breite Radweg	Baufläche in qm
Bergkamen		1.340		1,60	2.144
		Verkehrsbelastung		Verkehrsbelastung	

FB 60 Bauprogramme Kreisstraßen und Radwege



Priorisierung der Maßnahmen für 2018:
Radwegebau an bestehenden Landesstraßen
Regionaler Auszug für den Bezirk Regionalverband Ruhr

Straßen.NRW.
Stand: September 2017

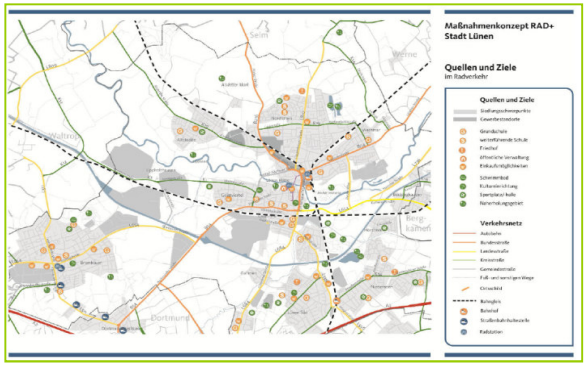
Rang Vorschlag 2016	Rang Gültig 2017	Maßnahmen	Sonstige fachliche Belange
1	1	L 104 Schermbeck Radweg zw. Gahlen und der NL Grenze (49-2012) Maßnahmenart: E Neubau Rad- und Gehwege Gemeinde: Schermbeck Kreis: Kreis Wesel Gesamtkosten: 0,520 Mio EUR Stand: Vorentwurf in Arbeit Straßen NRW: Regionalniederlassung Niederrhein Positiv-Wert aus: 1,96 Positiv-Wert alt: 1,96 Begründung für Abweichung: Keine Veränderung gegenüber Vorjahresbewertung	gering relativ hoher LKW-Anteil bei eingeschränktem Straßenquerschnitt Bemerkungen: Derzeit erfolgt seitens der RN, Niederrhein die Grundlagenermittlung für eine mögliche Planungsvariante einsch. Bereitschaft der Anlieger für Grunderwerb. Im Anschluss daran prüfung, ob Abschluss einer Planungs- und Bauvereinbarung mit Gemeinde Schermbeck möglich.
1	1	L 104 BOT/Kirchhellen, Gahlener Straße, B223 - Stadtgrenze, Neubau eines Radweges (02-2002) Maßnahmenart: E Neubau Rad- und Gehwege Gemeinde: Bottrop Kreis: Bottrop (Stadt) Gesamtkosten: 0,620 Mio EUR Stand: Vorentwurf in Arbeit Straßen NRW: Regionalniederlassung Ruhr Positiv-Wert aus: 1,79 Positiv-Wert alt: 1,79 Begründung für Abweichung: Keine Veränderung gegenüber Vorjahresbewertung	mittel - relativ hoher Lkw - Anteil bei eingeschränktem Straßenquerschnitt - Schulweg Bemerkungen: Vereinbarung mit Stadt Bottrop in Vorbereitung. Derzeit noch gemeinsame Prüfung des erforderlichen Grunderwerbes.
2	2	L 810 Werne - Selm/Capperberg (L 507 - NL-Grenze) (05-2012) Maßnahmenart: E Neubau Rad- und Gehwege Gemeinde: Werne Kreis: Kreis Unna Gesamtkosten: 0,460 Mio EUR Stand: Vorentwurf in Arbeit Straßen NRW: Regionalniederlassung Ruhr Positiv-Wert aus: 1,51 Positiv-Wert alt: 1,51 Begründung für Abweichung: Keine Veränderung gegenüber Vorjahresbewertung	hoch Lückenschluss. touristische Anbindung Schloß Capperberg

Bauprogramme des Landes NRW

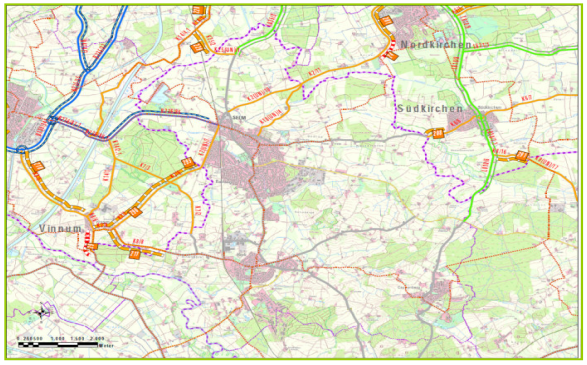
Radverkehrskonzept Kreis Unna 2019

Mobilstationen (FUN)

kommunale Konzepte



Nachbarkommunen/-kreise



Klimaschutz und Mobilität

Verbesserung des öffentl. Personennahverkehrs

- (stete) Verbesserung des ÖPNV-Angebots der VKU
  - Umsetzung NVP (Vorbereitung NVP 2020/2021)
  - Durchführung von Testbetrieben (z.B. Unternehmensansiedlungen)
  - NVP-Neuaufstellung 2020
- Servicestelle fahrtwind als integrierter Mobilitätsdienstleister
  - fahrtwind-App mit Verknüpfung ÖPNV, Rad, künftig auch CarSharing …
  - Mobilitätsberatung per hotline + persönlich (Unternehmen, Roller – Rollator)
- eTicketing 2019 -> FUN I: 1 x informieren, buchen, bezahlen !! für SPNV, ÖPNV, Rad, CarSharing, ….ab 2020 (WT + VRR + NRW-Tarif !)
- stete Weiterentwicklung des Tarifs, zuletzt: Preisstufe A + B auch für Gelegenheitsnutzer ab 01.08.2020
- Tarifgutachten (365 €-Ticket, Schüler-Ticket, Preisverhältnis Abo- : Gelegenheitskunden) – fertig Ende 2019

Klimaschutz und Mobilität

Verbesserung des öffentl. Personennahverkehrs

- Netz an Radstationen auf Werne in 2019 ausgeweitet – gemeinschaftlich finanziert mit den Kommunen

- FUN II = einheitlicher ! digitaler Zugang zu den Elementen der Rad-/ Mobilstationen (ÖPNV, Rad, Radverleih, Carsharing …)

- Entwicklung eines Netzes an Mobilstationen (nächste Folien)
- CarSharing
  - Test bei Kreisverwaltung Unna ab Herbst 2019

- Radverkehrskonzept in Aufstellung (fertig 2020/2021)
- Klärung der Instandhaltung der HBR-Beschilderung mit RVR + Kommunen

Klimaschutz und Mobilität

- Weitere konkrete Planungen:
  - FB 60 Bauen - Radwegeausbau
    Angelehnt an das Kreisstraßenbauprogramm soll unter Berücksichtigung des Radverkehrskonzepts ein Radwegebauprogramm entwickelt werden.

Klimaschutz in der beruflichen Ausbildung

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg

In allen angebotenen Bildungsgängen sind Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem Bereich „Klimaschutz“ verbindlicher Anteil der gültigen landesweiten Bildungspläne sowie der kolleginternen didaktischen Jahresplanungen. z.B.:

- Berufe der Bauwirtschaft (Maurer/in, Beton- und Stahlbetonbauer/in), z. B.: Anwenden der Grundsätze des ökologischen Bauens, insbesondere in Bezug auf Umweltschutz und rationelle Energieverwendung.

- Elektroniker/in für Betriebstechnik, z. B.: Berücksichtigung der geltenden Normen sowie der Vorschriften des Umweltschutzes bei der Montage von Systemen und Anlagen Umweltmanagement: Umweltmanagementsysteme, Ressourcenschutz und –nutzung, Abfallentsorgung

- Umweltschutztechnikern/innen: Planung, Entwicklung und Überwachung umweltschutztechnischer Systeme. Sie konzipieren energetische Systeme unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. Sie konzipieren Alternativen unter technischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten. Sie beraten bei umwelttechnischen Fragestellungen.

Klimaschutz im Konzern Kreis Unna

KREIS UNNA

Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH

- WOS Ziel

Strategischer Schwerpunkt
Erhaltung und Beschaffung bezahlbaren Wohnraums
Wirkungsziel
Für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen stehen ausreichend attraktive, innovative Wohnformen bereit.
Leistungsziel
Im Bestand der UKBS sind bis zum Jahr 2022 3,5% der Wohneinheiten familienfreundlich sowie 6,6% energetisch innovativ.

Kennzahlen:
Bestand energetisch innovativer Wohnprojekte

Klimaschutz im Konzern Kreis Unna

GWA - Steigerung der Bio- und Grünabfallmengen (Grundlage AWK 2018)

Den Leitwert des Abfallwirtschaftsplans des Landes NRW für 2016 von 130 kg/E*a für Bio- und Grünabfälle unterschreitet der Kreis Unna bisher noch deutlich.

Um das Mengenpotential von zusätzlichen rd. 12.000 t/a Bio- und Grünabfälle zumindest schrittweise zu heben, sind auf der Grundlage kommunalspezifischer Analysen geeignete Instrumente zu nutzen.

- Es besteht weiterhin ein Bedarf an einer verstärkten Abfallberatung.
- Regelmäßige Kontrollen durch die Kommunen sollen dazu führen, dass möglichst wenig getrennt erfasste Bioabfälle aus Qualitätsgründen zum Restmüll abgesteuert werden müssen.
- Nur echte „Eigenkompostierer“ sollten künftig vom Anschluss- und Benutzungszwang befreit werden bzw. bleiben.

Es ist das erklärte Ziel des Kreises, organische Materialien im Stoffkreislauf zu halten und mit der Kombination Vergärung + Kompostierung klimaneutral energetisch zu nutzen sowie mit dem entstehenden Kompost ein natürliches Düngematerial zur Verfügung zu stellen, das zudem noch in der Lage ist, die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens zu verbessern.

Klimaschutz und Öffentlichkeitsarbeit

Klimaschutzflagge

Seit 2010 verleiht der Kreis Unna zusammen mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 die Klimaschutzflagge und würdigt damit im Rahmen der Kampagne „Gemeinsam für Klimaschutz“ Institutionen jeglicher Art für ihr besonderes Engagement und vorbildliches Handeln für den Klimaschutz.

Die Flagge wurde bisher 20mal verliehen.

Förderinstrument- Kommunalrichtlinie des Bundes

Zur Umsetzung des Kreistagsbeschlusses ist der strategische Förderschwerpunkt 2.7 "Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement" prädestiniert .

Anforderungen und Kriterien der Kommunalrichtline

- die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und die Einstellung eines Klimaschutzmanagers zeitgleich und integriert beantragt. Der Klimaschutzmanager trägt die Gesamtverantwortung für die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzepts.
- Die Förderquote beträgt max. 65% bzw. 90% für finanzschwache Kommunen
- Einstellung des Klimaschutzmanagers bzw. der Beginn der Klimaschutzkonzeption kann frühestens 5 Monate nach Einreichung des Antrages beginnen

Zuwendungsfähig sind:

- Sach- und Personalausgaben für neu einzustellendes Fachpersonal (Stelle für Klimaschutzmanagement)
- Vergütungen für fachkundige externe Dienstleister
- Sachausgaben zur Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen sowie zur Erstellung des Konzeptes
- Ausgaben für Dienstreisen zur Weiterqualifizierung, Vernetzung, Teilnahme an Fach- oder sonstigen Veranstaltungen
- Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit

Förderinstrument- Kommunalrichtlinie des Bundes

Der Projektträger Jülich definiert Mindestziele, die ein Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement erreichen müssen.

Mindestziele für die Bereiche:

- Projektablauf
- Projektinhalt
- Beteiligungsstrukturen
- Zeitrahmen

Weitere Schritte

- Zielfestlegung für den Haushalt 2020 (Strategiekommission 12.09.)
- Vorbereitung und Durchführung des Beteiligungsprozesses Klimaschutz
- Einsetzen einer internen Koordinierungsgruppe
- Beantragung von Fördermitteln für Sach- und Personalausgaben
- Erarbeitung und Beschlussfassung von Klimaschutzleitlinien im Kreistag /Juni 2020
- Erstellung und Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes und
- Einführung eines Klimaschutzmanagements

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!